

# LETZTE



## Feuerlilien blühen

Wer derzeit auf dem Stoons auf dem Gratwanderweg unterwegs ist, der findet die wunderschönen Feuerlilien in der Blüte. Die Blume steht unter Schutz.

**Body & Dance Factory**  
wünscht Ihnen ganz schöne Sommerferien

www.funky-dancers.ch

## Vermissten-Suche dauert weiter an

**MUOTATHAL/BRUNNEN** li. Schon fast drei Wochen sind vergangen, seit in Muotathal ein heftiges Unwetter die Starzlen wieder über die Ufer treten liess. Der Vermisste konnte bis gestern immer noch nicht gefunden werden. «Die Suche geht weiter», sagt David Mynall, Mediensprecher der Kantonspolizei Schwyz. Man suche immer noch über und unter Wasser nach dem vermissten Muotathaler. Die Polizei konzentrierte sich nach wie vor auf den unteren Muota-Bereich und das Muota-Delta.

Vor etwa zehn Tagen waren sie unterbrochen worden, weil das Wasser sehr trüb und die Suche dadurch nur eingeschränkt möglich gewesen war. Die Aufräumarbeiten in Muotathal laufen derweil weiter.

# Engländer geraten im Fallenbach in Seenot

**BRUNNEN** Der Sturm vom Montag hat ein Segelteam aus England kalt erwischt. Die britischen Sportsmen geben aber noch nicht auf.

see. Das Team von Paul Smith aus Grossbritannien will am Samstag an den Europameisterschaften der «Ger»-Segler auf dem Vierwaldstättersee teilnehmen. Einen nachhaltigen Eindruck, was das Wetter anbelangt, haben die Briten bereits am Montag erhalten. Um 15.15 Uhr ging bei der Polizei die Meldung ein, ein Segelschiff sei in der Hopfräben in Not auf Grund gelaufen. «Es war verrückt», sagt Skipper Robert Smith, «wir hatten 52 Knoten Windgeschwindigkeit.» Dies entspricht 96 km/h – ein Orkan hat 64 Knoten (117 km/h). «Zu dem starken Wind kamen Regen und Hagel hinzu», weiss Skipper Smith. Man sei kurz vor dem Hafen vom Sturm erwischt worden. «Vor uns hat es einem Boot das Grosse segel zerrissen. Wir hatten die Segel eingeholt, wurden vom Sturm aber gegen das Ufer gedrückt.» Schliesslich stiess die «Valhalla» auf Grund. Dabei wurden am Kiel die so-



Vor dem herannahenden Sturm wird ein Boot in den sicheren Hafen gezogen. Gut zu sehen die aufbrausende Kaltfront.

Bild pd

genannten «Finnen» (Kiefflossen) abgerissen. Die Mannschaft konnte kurze Zeit später von einer Rettungscrew unversehrt an Land gebracht werden. Nachdem der Sturm abgeflaut war, wurde das havarierte Boot in die Marina Fallenbach abgeschleppt. Nun laufen die Reparaturarbeiten am Schiff. Hier erhalten die Briten nun Hilfe aus

der Schweiz: Beat Furrer, Präsident der 6mJl-Klassenorganisation in der Schweiz, hatte an seinem Wohnort im Kanton Bern die benötigten Flossen in Reserve. Nun wittern die Briten Morgenluft: Paul Smith hofft, dass die «Valhalla» bis spätestens zum Beginn der Europameisterschaft am kommenden Samstag wieder segelbereit ist.

## NACHRICHTEN

### Dieb muss die Schweiz verlassen

**FREIENBACH** sda. Ein 21-jähriger Kosovare ist dingfest gemacht worden, nachdem er innert eines Jahres in den Kantonen Schwyz und Zürich 31 Delikte begangen hatte. Der Deliktsbetrag beläuft sich auf über 20000 Franken. Nach Verbüsung der Haftstrafe muss der Kosovare die Schweiz verlassen, denn das Amt für Migration hat die Aufenthaltbewilligung nicht mehr verlängert.

### Bäuerin wird von Kuh verletzt

**IMMENSEE** sda. Auf einem Bauernhof in Immensee ist am Dienstag eine Bäuerin von einer Kuh angegriffen und mittelschwer verletzt worden. Die Frau wollte kurz vor dem Mittag bei der Kuh Nachschau halten, die frisch gekalbert hatte. Das Tier griff die 54-jährige an und überrannte die Frau, wie die Schwyzer Kantonspolizei mitteilte.

### Fussgänger von PW angefahren

**WOLLERAU** sda. Gestern ereignete sich in Wollerau ein Verkehrsunfall. Ein 66-jähriger Autofahrer übersah um 06.45 Uhr eine Fussgängerin. Diese verletzte sich leicht.

# 20 Tote bei Zugunglück in Italien

**ROM** sda. Mindestens 20 Menschen sind bei einem frontalen Zusammenstoss zweier Züge in Süditalien ums Leben gekommen. Mindestens vier schwebten in Lebensgefahr, sagte der Vizepräsident der betroffenen Provinz. Dutzende weitere wurden bei einem der schwersten Zugunglücke in dem Land verletzt, darunter ein Kleinkind, das lebend aus den Trümmern geborgen wurde. Informationen über Schweizer Opfer liegen bisher nicht vor, wie das Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten mitteilte.

Die Regionalzüge waren am Vormittag nördlich der süditalienischen Stadt Bari auf einer eingleisigen Strecke zwischen Corato und Andria zusammengestossen. Auf Bildern ist zu sehen, wie die beiden Züge auf offener Strecke vollkommen verkeilt und einige Waggons total zerstört sind.



Ein Bild der Verwüstung: Der Zusammenstoss zweier Züge forderte mindestens 20 Todesopfer und viele Verletzte.

Keystone

## Seilbahnbesitzer angeklagt

**LACHEN** sda. Nach dem Absturz einer Transportseilbahn 2013 in Innerthal mit zwei Toten müssen sich der Eigentümer und ein Angestellter vor Gericht verantworten. Die Staatsanwaltschaft wirft ihnen mehrfache fahrlässige Tötung und fahrlässige Körperverletzung vor.

Die Staatsanwaltschaft March reichte vergangene Woche die entsprechenden Klagen beim Bezirksgericht ein, wie die Behörde am Dienstag mitteilte. Welche Strafe die Anklage fordert, will sie erst bei der Gerichtsverhandlung bekannt geben, wie Patrick Fluri, Leitender Staatsanwalt, auf Anfrage der Nachrichtenagentur sda sagte. Beim einen Beschuldigten handelt es sich um den 38-jährigen Eigentümer der Transportseilbahn. Er stammt aus der Region. Der andere Beschuldigte ist ein 68-jähriger Alpinarbeiter. Der Deutsche hatte die Bahn bedient.

### Fehlerhafte Bedienung

Die Staatsanwaltschaft kommt zum Schluss, dass die beiden Männer den tödlichen Unfall schuldhaft haben. Der Arbeiter habe die nicht für Personentransporte bestimmte Seilbahn in Betrieb gesetzt und fehlerhaft bedient, schreibt die Staatsanwaltschaft. Dessen Chef habe seinerseits den Arbeiter mangelhaft instruiert. Die Staatsanwaltschaft hatte bereits kurz nach dem Unglück bekannt gegeben, dass an der Bahn keine technischen Mängel vorlagen.

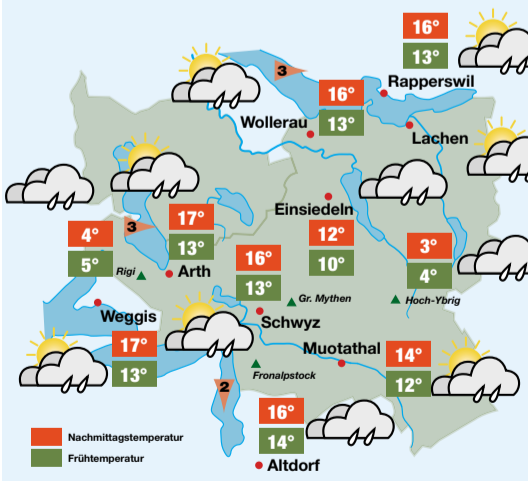
## Bankräuber auf der Rigi gefasst

**WEGGIS** sda. Ein Mann hat am Dienstagmorgen in Weggis mit einer Pistole bewaffnet eine Filiale der Luzerner Kantonalbank überfallen. Der 54-jährige bedrohte einen Angestellten und verlangte Geld. Danach flüchtete er. Der Mann wurde nach einer grossangelegten Fahndung der Polizei von Luzern und Schwyz auf Rigi Kaltbad festgenommen. Er stammt aus der Region.

### Keine Details bekannt

Details wollte ein Polizeisprecher auf Anfrage keine nennen. Möglicherweise ist der Verdächtige mit der Seilbahn von Weggis auf die Rigi geflüchtet. Wie viel Beute er mitgehen liess, gaben die Behörden nicht bekannt. Der Mann trug bei der Tat eine Kappe sowie eine Sonnenbrille.

## Stark bewölkt mit Regengüssen



### Regiowetter

Am Morgen kann es neben ein paar Schauern auch einzelne Aufhellungen geben. Der Nachmittag verläuft dann stark bewölkt, und es fällt wiederholt Regen. Im Tagesverlauf steigen die Temperaturen nur noch auf Höchstwerte von 16 bis 17 Grad. Dazu weht ein leichter bis mässiger Westwind.

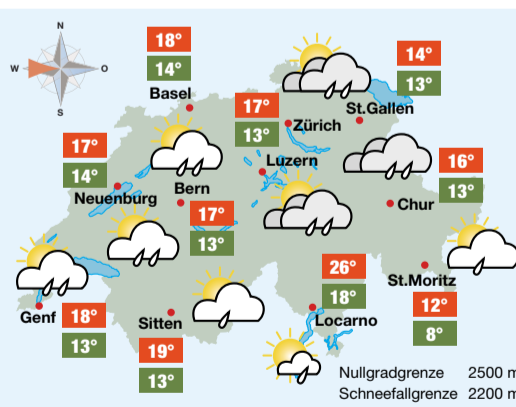
### Prognosen

Morgen dominieren nach wie vor die Wolken, weitere Schauer sind einzuplanen. Die Temperaturen gehen noch einmal zurück, die Schneefallgrenze sinkt bis unter 2000 Meter. Bis zum Freitagabend kommt es dann zu einer allmählichen Wetterberuhigung.

Meteorologe: Thomas Knecht

### Aussichten

	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Norden	15° 11°	18° 10°	23° 11°	28° 13°	29° 15°	30° 17°
Süden	26° 15°	25° 14°	27° 14°	28° 17°	31° 18°	30° 19°



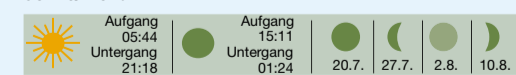
### Europawetter

Die Schweiz liegt im Randbereich einer Tiefdruckrinne, welche sich von Skandinavien über den Balkan bis nach Nordafrika erstreckt. Von Westen her gelangt dabei labil geschichtete Höhenkaltluft in den Alpenraum.

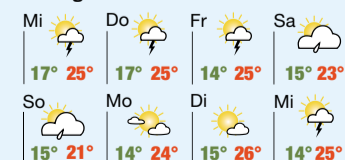
### Tagesverlauf für Schwyz



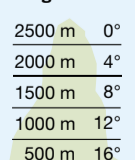
### Sonne/Mond



### 14-Tage-Trend



### Bergwetter



### Auslandswetter

Ortszeit	heute	Mittag	Ortszeit	
Amsterdam	19°		Mallorca	28°
Berlin	22°		Moskau	27°
Brüssel	17°		New York	29°
Dublin	16°		Oslo	20°
Hongkong	30°		Paris	18°
Istanbul	29°		Rio d.J.	29°
Lissabon	28°		Rom	30°
London	19°		Sydney	12°
Los Angeles	29°		Tokio	27°
Madrid	31°		Wien	23°

### Bauernregel

Wird der Juli trocken sein, so kannst du hoffen auf guten Wein.

Jugendtherapie - Skoliotherapie

Stefan Pollyn  
**PHYSIO SPORTIV AG**  
Dammstrasse 12a · 6438 Ibach  
www.physiosportiv.ch · 041 811 01 55

### Wetter in Schwyz

Gestern 14.00 Uhr:	Regen
Temperatur:	+ 17,4°C
Drucktendenz:	steigend
Temperatur max.:	+ 19,2°C
Temperatur min.:	+ 16,7°C
Luftfeuchtigkeit:	94,5 %
Niederschlagsmenge	
11.7. - 12.7., 08.00 Uhr:	22,3 l/m²

### Wassertemperaturen

Seebad Seewen	27°C
Strandbad Hopfräben, Brunnen	18°C
Strandbad Kindli, Gersau	18°C
Strandbad Cholplatz, Gersau	17°C
Seebad Arth	25°C
Strandbad Küssnacht	17°C
Roblosen, Sihlsee	17°C
Strandbad Lido, Unterägeri	21°C